

Sweet Moon

Kapitel 8 ist online ^-^

Von FULLMOONCHAN

Kapitel 4: Teil 4 fullmoonchan

Teil 4

Disclaimer: Keine bis jetzt erschienen Figuren und Ort gehört uns, sondern Arina Tanemura.*Neidisch sind*

Wir verdienen hiermit kein Geld(Schaaaaade) und wollen keine Recht verletzen.

So Teil 4 ist da.

Diesmal war ich wieder dran.Irgendwie find ich meine Kapitel nicht so doll wie die von Sugar.

Ich hab mich den ganzen Tag dran gesetzt um euch schnell ein neues Kapitel zu posten.

Schreibt mir wie ihrs findet.Also schreibt Kommiss für uns.

Und nun viel Spaß beim lesen.

Chiaki grinste vor sich hin. *Eine Woche lang Marron fast ganz für mich allein.Das ist meine Chance.*

"Ist ja gut, Miyako."Marron befreite sich von ihr."Und was sagt die Schule dazu???"

Ich glaub kaum das die uns einfach so eine Woche schwänzen lassen."Marron schaute Miyako skeptisch an.Diese grinste nur weiter über das ganze Gesicht."Alles schon geklärt.meine Mutter hat vorhin in der Schule angerufen.Die haben sich einverstanden erklärt, da einige Lehrer krank sind und wir dadurch sowieso kaum Schule hätten.Wir müssen den bisschen Stoff den wir verpassen dann einfach nachholen. Ausserdem kommen wir doch nicht jeden Tag so einfach in ein Schloß in die Nähe von Glasgow. Oder???"Und Yamato?Weiß er schon von seinem Glück?" Miyako's Wangen nahmen einen leichten Rotton und sie schaute verlegen zur Seite."Ich hab ihm gleich als die Gute Nachricht kam bescheid gesagt.Er hatte zwar am Anfang bedenken, aber nachdem ich ihm gesagt hab das meine Mutter alles klärt, freut er sich jetzt auch schon drauf." Marron und Chiaki blickten sich bei diesem Satz an und in ihren Augen blitzte es. Das war die Chance Miyako und Yamato endlich zusammen zu bringen. Miyako hatte Chiaki schon längst aufgegeben, da sie wusste wieviel er für Marron empfand. Sie hatte bemerkt das es nur Schwärmerei für ihn gewesen war. Inzwischen hatte sie gemerkt, dass sie sich zu Yamato hingezogen fühlte, nur fehlte ihnen bis jetzt die Gelegenheit, sich näher zukommen. Jetzt würden sich beide (fast)Pärchen näher kommen.Es war doch der perfekte Ort für romantische

Liebeserklärungen. Was jedoch noch keiner der 4 Freunde wusste war, dass es nicht ganz harmonisch verlaufen würde, wie sie sich es vorstellten.

"Und was machen wir mit dir, Marron?" Sie erntete zwei verwirrte Blicke. "Tu nicht so. Der Flug nach Schottland startet morgen früh um 9.45 Uhr und wir müssen mindestens schon um 8 Uhr am Flughafen sein, da es dort ja auch noch etwas dauern wird bis wir eing_checked haben. Also müssten wir mindestens um kurz nach 7 Uhr das Haus verlassen. Ich mach mir Sorgen das wir den Flug verpassen könnten, weil du doch immer so schlecht auf den Federn kommst. Also, was machen wir? Jemand muss hier schlafen und dich rechtzeitig wecken." "Das übernehme ich. Ich bin es ja schon gewöhnt Marron zu wecken." Marron schaute erschrocken zu Chiaki. "A..aaaaber..." "Nicht aber Marron. Also Chiaki, du bleibst hier Ich hol euch dann morgen früh ab. Mein Vater fährt uns zum Flughafen. Also gute Nacht ihr Zwei." Und schon war ihre beste Freundin aus der Tür verschwunden. Marron starrt immernoch die mittlerweile verschlossene Tür an und konnte es noch immer nicht glauben. Chiaki beobachtete sie von der Seite und freute sich innerlich riesig über den Vorschlag.

Marron starrt weiter vor sich hin und beachtete Chiaki garnicht mehr. Er drehte sich langsam zu ihr und stellte sich hinter sie. Er berührte sie nicht aber er stand so nah bei ihr, dass er immernoch die leichte Hitze ihres heißen Bades spüren konnte und er roch den leichte Vanilleduft ihrer Seife den ihr warmer und sinnlicher Körper verströmte. Er wollte sie so gerne berühren ihr nahe sein, doch er hatte es ihr versprochen. Er wollte sie zu nichts drängen, also beugte er sich leicht zu ihr herab, setzte einen Kuss in ihren Nacken, der einer Schmetterlingsberührung glich und fing an in ihr Ohr zu flüstern. "Also werden wir diese Nacht zusammen verbringen. Warte auf mich. Ich bin bald wieder da." Er streifte mit dem Lippen ihr Ohrläppchen und als Marron zuerst seine sanften Lippen, dann den heißen Atem und dann wieder den Hauch eines Kusses auf ihrer Haut fühlte, entwichen ihrem leicht geöffnetem Mund ein kaum warnembares Keuchen und eine Gänsehaut überzog ihren Haut. Die Stellen die er berührt hatte, kribbelten und schickten Schauer durch ihren ganzen Körper. Es fühlte sich wie leichte Stromschläge an und in ihrem Magen fühlte sie aber Hunderte von Schmetterlingen flattern. Es fühlte sich unbeschreiblich an und ihr Herz fing schneller an zu schlagen. Doch bevor sie noch ein Wort über ihre Lippen bringen konnte war er schon an ihr vorbei und verließ die Wohnung. "Bis nachher mein Engel. Ich brauche nicht lang."

Chiaki stand draussen vor der Tür. *Oh man Chiaki. Reiß dich zusammen. Du hast es ihr versprochen.* Massregelte er sich selbst. Langsam ging er zu seiner Wohnung und öffnete die Tür. Als er in sein Schlafzimmer kam sah er Access auf seinem Bett sitzen. Der kleine Engel versuchte gerade, sich so gut wie möglich zu verarzten, da er aus der kleinen Auseinandersetzung mit der Krähe, nicht unverletzt herausgekommen ist. Er hatte gerade ein Heftpflaster das so groß war wie er in den Händen als er ein lachen hörte. Er schaute auf und schaute Chiaki empört an. "Ey Sindbad. Was soll das? Das ist nicht lustig." "Doch du müstest dich mal sehen." "Das ist doch nur deine Schuld. Für dich sollte ich doch wohl Informationen sammeln. hätte ich nicht zur Schule gemusst, hätte mich diese riesige Federvieh nicht erwischen können. Und jetzt hilf mir endlich mal." Access hatte sich in dem viel zu großem Pflaster verheddert. "Schon gut. Ich bin ja schon da." Er befreite Access und verband ihn dann mit kleineren extra für ihn zugeschnittenen Binden. Als er endlich fertig war, hatte Access zwei Verbände. Den ersten hatte er am rechten Arm und den zweiten trug um seine

Stirn. Chiaki schloß seinen Notfallkoffer und stellte ihn wieder an seinen Platz. Er holte seinen Koffer raus und fing langsam an seine Sachen die er für die Reise brauchen würde zusammen zu suchen. Access schaute ihm zu. "Was machst du da, Sindbad?" "Ich packe. Siehst du doch." Chiaki holte sich gerade wieder einen neuen Stapel aus dem Schrank der noch in seinen Koffer musste. "Und warum?" Chiaki blickte genervt zu Access, da er ihn mit seinem Gefragte vom Packen abhielt.

"Wir, das heißt Marron, ich, Miyako und Yamato fahren für eine Woche nach Schottland. Miyako hat die Reise gewonnen und morgen gehts schon los."

"Und was wir aus mir und aus Fynn? Sollen wir hier alleine bleiben?" Access schaute ihn mit einem mitleiderregendem Blick an. "Schon gut, schon gut. Wir nehmen euch mit, aber wehe ihr stört mich und Marron. Ich will sie in der Woche mal richtig verwöhnen."

"Und was sagt Marron dazu?" "Na sie freut sich schon drauf." "Auch auf das verwöhnen?" "Ich hab ihr versprochen mich zurück zu halten. Ich will sie ja zu nichts drängen. Aber ich werde sie doch wohl umwerben dürfen oder?"

"Oh ja. Das mach ich bei meinem Fynn Schätzchen auch." "Wenn sie will." "Natürlich will sie." "Naja, für mich sah das aber anders aus. Aber das ist eure Sache. Ich misch mich da nicht ein. Und nun lass mich in Ruhe packen. Ich muss mich beeilen damit ich wieder zu Marron kann. Ich übernachtete bei ihr." Access flog genau vor seine Nase.

"Und warum das?" "Damit sie morgen früh nicht verschläft. Wir müssen um kurz nach sieben schon weg und sonst verpassen wir vielleicht noch den Flug weil Marron verschlafen hat. Sicher ist sicher." "Ok. Aber vergiss nicht. Lass deine Pfoten von Marron. Verstanden?" "Ja, ja. Ich weiß und jetzt lass mich endlich in Ruhe."

Access setzte sich auf ein höher gelegenes Regal und schaute ihm weiter zu.

Marron schaute immer noch die Tür an. *Was war das den gerade eben. Oh man, Chiaki. Du bringst mich echt durcheinander. Was soll das nur in der Woche werden wenn wir fast alleine sind? Ich weiß nicht was ich denken geschweigen den fühlen soll. Ich bin so durcheinander*

Sie drehte sich um und ging in ihr Schlafzimmer. Sie holte ihren roten Koffer aus dem Wandschrank und stand nun ratlos vor ihrem Kleiderschrank. "Was pack ich bloß ein? Es wird bestimmt warm. Also Kleider, Röcke usw." Sie fing an ihre Lieblingssachen rauszusuchen und einzupacken. Als sie fast fertig war kam Fynn angeflogen.

"Marron. Was machst du den da?" "Ich packe wir fliegen morgen nach Schottland und machen dort für eine Woche Urlaub auf einem Schloß." "Ich will auch mit." "Ja, ja. Ich nehm dich mit. Lass mich aber in Ruhe zu ende packen." Fynn flog fröhlich pfeifend durch die Wohnung. Kurze Zeit später als sie gerade fertig war klingelte es.

"Es ist offen." Sie hört wie die Tür geöffnet wurde und ein paar Sekunden später wieder zuviel. Hinter ihr wurde die Tür nun ganz geöffnet und Chiaki stand in der Tür. "Hallo mein Engel. Da bin ich wieder."

Marron schaute ihn nicht an, doch das er schon nur im Raum war reichte schon, um ihr heiße Schauer über den Rücken zu jagen. "Es ist schon ziemlich spät. Ich schlage vor wir machen noch Abendessen und legen uns dann hin." Marron ging ohne auf seine Zustimmung zu warten an ihm vorbei in die Küche und Chiaki folgte ihr lächelnd. Er liebte es, wenn er sie so in Verlegenheit und durcheinander bringen konnte, denn dann bekam sie immer so einen, für ihn unwiederstehlichen Ausdruck in den Augen und eine leicht röte im Gesicht.

Als er in die Küche kam, sah er Marron vor dem offenen Kühlschrank hocken. Er beugte sich zu ihr herunter. "Und was machen wir zuessen?" Sie drehte ihren Kopf zu

ihm. "Tja, ich bin nicht zum einkaufen gekommen, aber ich hab glaub ich noch 2 Pizzas im Tiefkühlfach. Was hältst du davon?" "Wenn du damit zufrieden bist, bin ich es auch." "Also gibts heute Pizza." Marron machte schnell alles fertig und schob die zwei Teigscheiben in den Ofen. "Und nun?" Marron schaute Chiaki fragend an.

"Komm mit." Chiaki nahm ihre Hand zog sie mit ins Wohnzimmer und setzte sich mit ihr auf die Couch. Eigentlich wollte er mit ihr ins Schlafzimmer, doch hörte er von dort, die etwas lautere Stimme eines kleinen weiblichen Engels der einem bestimmten männlichem Engel erklärte, dass sie nichts von ihm wolle.

Oh man, Access. Du wirst es schon noch schaffen. Er grinste innerlich.

Chiaki hatte sich halb auf die Couch gelegt und Marron seitlich auf sich gezogen, so dass sie in seinen Arm lag. Marron wollte sich wieder hochstemmen und sich hinsetzen, doch Chiaki zog sie weider sanft in seine Arme. "Chi .. Chiaki ..ich ..."

"Marron, ich hab dir was versprochen und das werde ich auch halten. Ich will dich im Moment einfach nur etwas im Arm halten und deine Nähe spüren. Ist dir das unangenehm?" Sie überlegte kurz und schüttelte leicht den Kopf. "Hätte es den was genützt, wenn ich gesagt hätte, dass es mich stört?" "Naja nicht wirklich, aber dann hätte ich mich zusammen gerissen und es irgendwie probiert meine Finger von dir zu lassen." Marron musste nach diesem Satz grinsen. Er versuchte wirklich sein Versprechen zu halten und das zeigt ihr wieviel sie ihm bedeutete. Und wenn sie ehrlich zu sich selbst war, gefiel ihr es von Chiaki geküsst zu werden. Bei ihm fühlte sie sich einfach sicher und geborgen.

Chiaki merkte wie Marron mit ihren Gedanken abglitt. Er strich ihr vorsichtig über den Rücken und merkte sofort wie Marron sich leicht versteift. In der anderen Hand, die auf seiner Brust lag hielt er ihre Linke und für mit dem Daumen immer leicht über ihren Handrücken. Nach ein paar Augenblicken entspannte sich Marron in Chiaki's Armen wieder und er setzte seinen Weg über ihren Rücken fort. Er strich ihr bis kurz über dem Po. Dann hielt er an und strich wieder den gleichen Weg nach oben zurück. Sie schmiegte sich an ihn und als er dann leicht über ihren Nacken fuhr, entwich Marron ein kleiner Schnurrer. Er fing leicht an zu lachen. "Entwickelst du dich jetzt zur Katze?" Marron erhob ihren Kopf und schaute leicht beleidigt zu ihm auf.

"Was kann ich dafür wenn es sich so... so..." "gut anfühlt?" Ein scheues Nicken.

Er strich ihr über die Wange. "Es ist doch in OK, wenn es dir gefällt." Er hielt ihren Blick mit Seinem gefangen und fing gerade an sich langsam auf ihr Gesicht zu zubewegen als es in der Küche piepte. Marron schreckte auf, befreite sich aus Chiakis Armen und lief in die Küche. Er seufzte resigniert. *So ein Mist. Warum muss das Essen gerade jetzt fertig sein?* Er stand auf und ging in die Küche um Marron zu helfen. Gemeinsam holten sie das Essen aus dem Ofen, legten die Pizzas auf Teller und setzten sich gegenüber an den Küchentisch. Beide assen zufrieden ihre Salami/Käse Pizza und als sie fertig waren, stellte Marron alles in die Spüle.

Sie setzten sich wieder auf die Couch, doch diesmal bewarte Marron den Abstand.

Auch wenn Chiaki ihr sehensüchtige Blicke zuwarf, blieb sie hart. Kurz vor Zehn stand Marron dann auf. "Ich glaube es ist besser wenn wir schlafen gehen. Aber wie wollen wir das mit der Schlafverteilung machen?" Er stand nun auch auf. "Du schläfst in deinem Bett und ich mach es mir hier auf der Couch bequem. Und morgen früh weck ich dich dann. Aber ich hab noch eine Bitte." "Welche???" "Schmeiß mich nicht gleich wieder in die nächste Ecke, wenn ich dich wecke." "OK, versprochen."

Sie holte ihm ein Kissen und eine Decke und legte sie hin. Die Beiden hatten sich

schon vor einer ganzen Weile umgezogen."Gute Nacht, Chiaki."Sie wollte sich gerade umdrehen als Chiaki sie am Arm packte und an sich zog. Sie konnte nichts mehr sagen, den schon hatte er seine warmen Lippen auf ihre gelegt. Es war ein sanfter Kuss, der so viel auszudrücken schien und Marron wurde heiß und kalt.

Chiaki löbte sich von ihren Mund und flüsterte heute schon zum zweiten Mal "Gute Nacht ,mein Engel." Sie drehte sich um und ging in ihr Schlafzimmer.Eigentlich erwartete sie die beiden Engel vorzufinden aber ihr Zimmer war leer.*Sie werden schon morgen früh wieder da sein.Wenn nicht bleiben sie hier.Sie werden ja eine Woche alleine zurecht kommen.* Marron legte sich hin und ihr Finger führen wie von selbst zu ihren Lippen.*Er hat mich schon wider geküsst. Und es war so ein wunderbar warmes Gefühl.* Kurze Zeit später war sie auch schon im Land der Träume entschwunden. Auch Chiaki hatte sich hingelegt und war bald eingeschlafen.

Am nächsten Morgen, es war kurz vor viertel Sieben, erwachte Chiaki. Er reckte sich und hatte relativ gut geschlafen.Und das, obwohl er auf einem Sofa genächtigt hatte. Er ging in die Küche, machte erstmal schnell Kaffee und ging dann erstmal ins Bad um sich waschen und anzuziehen. 5 Minuten später stand er schon wieder in die Küche und hatte fast alles fürs Frühstück auf dem Tisch geräumt, nur der Kaffee fehlte noch. Da der noch am durchlaufen war, beschloß er nun Marron zu wecken.

Er öffnete die Tür zum Schlafzimmer und sah dort seine Prinzessin liegen.

Langsam ging er auf sie zu,beugte sich hinab und für ihr mit dem Handrücken über die Wange."Mein Engel.Es ist Zeit zum aufstehen."Marron schlug ihre Augen auf und schaute ihn verschlafen an. Als sie erkannte wer es war wollte sie schon ansetzen ihn weg zu schubsen, doch diesmal war er schneller. Er packte noch rechtzeitig ihre Handgelenke. "Na, na.Meine Kleine.Wir hatten doch was abgemacht." "Tschuldige.Die Macht der Gewohnheit. Du kannst meine Handgelenke jetzt wieder loslassen." Er ließ sie los und beugte sich zu ihr und gab ihr einen kurzen Kuss.

"Hey.Wird das zur Gewohnheit???Gestern Abend auch schon." "Ich hab dir schonmal gesagt, dass ich dir nicht widerstehen kann, wenn du so süß aussiehst."

Marron schaute verlegen zu Seite und stand dann auf.

Chiaki machte sich wieder auf in die Küche. Sie streckte sich ausgiebig und zog sich schnell um.

Als sie ihre Tür öffnete kam ihr schon der Geruch von frischem Kaffee entgegen und dann sah sie den vollen Frühstückstisch."Mh.Frühstück.Ich hab schon richtig Hunger." "Setzt dich." Er rückte ihr den Stuhl zurecht und schenkte ihr dann Kaffee ein. Sie frühstückten ausgiebig und wuschen dann noch schnell das Geschirr ab.

Kurz vor Sieben stellten sie ihre Koffer vor die Tür."Was machen wir den jetzt wegen Access und Fynn?Sie sind immernoch nicht da." "Ach die kommen auch mal ne Woche ohne uns klar.Essen brauchen sie ja nicht.Und in die Wohnungen kommen sie ja auch.Also ist das kein Problem." Schon klingelte es an der Tür. "Chiaki öffnete die Tür und Miyako und ihr Vater standen davor. "Guten morgen, ihr Zwei." "Guten morgen, Herr Todaiji." "Können wir los?" Natürlich Miyako.Ich hab Marron pünktlich geweckt.Wir sind fertig." Sie schnappten sich ihre Koffer. Marron schloß noch schnell ab und schon stiegen sie in den Fahrstuhl.

Miyakos Vater holte schnell das Auto,sie packten ihre Taschen hinein und fuhren endlich los.

So, dass war nun der 4. Teil unserer FF.Auf gehts nun nach Schottland.

Schreibt bitte viele Kommiss, damit wir auch viel Elan zum weiterschreiben entwickeln.

Eure Sugar_angel und fullmoonchan